

An alle Mitglieder der
Energiegenossenschaft Inn-Salzach

Ludwigstraße 58
84524 Neuötting

E-mail info@egis-energie.de
Web www.egis-energie.de

Newsletter 2014-2

Neuötting, 14.03.2014

1. EGIS-Energie-Forum, Freikarten für Altötting macht Zukunft, 300. Mitglied

Sehr geehrte Mitglieder,

am 05.02.2014 fand im Stadtsaal Neuötting das **1. EGIS-Energie-Forum** unter dem Motto "Ich nehme meine Stromversorgung selbst in die Hand!" statt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Veranstaltung war der Stromeigenverbrauch. Für diese Veranstaltung konnten eine Reihe von Experten aus der Praxis gewonnen werden, die über den aktuellen Stand der Technik, die Einsatzmöglichkeiten Ihrer Produkte sowie über die gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen des Stromeigenverbrauchs berichteten. Mit über 300 Besuchern war die Veranstaltung sehr gut besucht und wir sind mit dem Verlauf und der Resonanz mehr als zufrieden. Dies bestärkt uns in Zukunft bei Bedarf wieder ein Energie-Forum stattfinden zu lassen um interessierte Bürger zu informieren und aufzuklären.

Einige Bilder zum 1. EGIS-Energie-Forum sowie alle Beiträge stehen auf der Homepage der EGIS unter dem Menüpunkt "Gemeinsames Handeln" zum Download zur Verfügung. Sie können aber auch diesen Link in Ihren Browser eingeben, um direkt auf die Seite geleitet zu werden: http://www.egis-energie.de/?page_id=1065

"Altötting macht Zukunft 2014" vom 22. – 23.03.2014

Zum zweiten Mal nach 2013 findet die Messe "Altötting macht Zukunft" vom 22. – 23.03.2014 im Kultur + Kongress Forum Altötting statt. Auch dieses Mal ist die EGIS dabei und wir würden uns sehr freuen, Sie am Stand Nr. 6 im Erdgeschoss begrüßen zu dürfen. Neben Informationen und Gesprächsmöglichkeiten am Stand werden wir auch mit zwei Vorträgen bei der Messe präsent sein.

Vortrag: EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG – Ihr Partner für erneuerbare Energien im Landkreis Altötting

Datum: 22.03.2014, 17.00 Uhr
23.03.2014; 16:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://altoettingmachtzukunft2014.messe.ag/>

Als Schankerl für unsere Mitglieder vergeben wir **5 x 2 Freikarten** für die Messe "Altötting macht Zukunft". Hierfür melden Sie sich einfach am besten per Mail an pascal.lang@egis-energie.de oder ab Montag telefonisch unter der 08671/502 345. Die ersten fünf erhalten jeweils 2 Freikarten. Diese müssen bei Herrn Lang im Landratsamt abgeholt werden.

300. EGIS-Mitglied

Nach knapp 12 Monaten Geschäftstätigkeit seit der Gründung konnte die EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG bereits über 3000 Genossenschafts-Anteile ausgeben. Unlängst konnte das 300. Mitglied begrüßt werden. Aus diesem Anlass konnten wir für diesen Newsletter auch ein kurzes Interview mit Herr Dr. Franz Hauk führen, den wir als 300. Mitglied begrüßen dürfen (das Interview führte Christoph Strasser)

Herr Dr. Hauk, schön dass wir Sie bei der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG begrüßen dürfen. Wie wurden Sie auf die Genossenschaft aufmerksam? Was überzeugte Sie Mitglied bei der EGIS zu werden?

Ich war als Gastredner beim ersten EGIS-Forum im Februar in Neuötting eingeladen. Durch die tolle Organisation und die sehr gute und positive Resonanz auf diese Veranstaltung war ich sofort begeistert. Ich finde es wichtig, dass Bürger, vor allem organisiert in Genossenschaften, unsere Energiewende vorantreiben. Im Speziellen: die EGIS mobilisierte alleine für diese Veranstaltung über 300 Zuhörer, das hat mich auch überzeugt hier unterstützend als Mitglied tätig zu werden.

Da Sie ja schon einige Jahre im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind, vor allem im Bereich Photovoltaik, können Sie vielleicht eine Abschätzung für die zukünftige Energiepolitik der aktuellen Bundesregierung geben? Wo sehen Sie im Moment die Gefahren bei der zur Zeit diskutierten Novellierung des EEGs?

Aktuell hat meiner Meinung nach die Bundesregierung vollkommen das Ziel aus den Augen verloren. Speziell durch die geplante Belastung des Eigenverbrauchs mit einer anteilmäßigen EEG-Umlage wird sehr viel Unruhe und Unsicherheit im Deutschland erzeugt. Auch Bayern verfolgt leider im Moment eine sehr wendungsreiche und unstrukturierte Politik zu diesem Thema. Manchmal steht der Kommunalwahlkampf wohl mehr im Vordergrund, als langfristige Entscheidungen zum äußerst wichtigen Atomausstieg. Hier würde ich mir persönlich mehr dauerhafte Bekenntnisse zur Energiewende wünschen.

Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von EnergieGenossenschaften für die Energiewende ein? Welche Möglichkeiten kann im Besonderen die EGIS nutzen? Wo bestehen Chancen?

Nur durch Selbstorganisation der Bürger in Vereinigungen und EnergieGenossenschaften kann dieses Wende gelingen. Genossenschaften sind ein wesentlicher Baustein dieses Generationenprojektes, auch weil sie Projekte vorantreiben, die nicht auf den ersten Blick äußerst rentabel wirken, aber dennoch sehr wichtig für die weitere dauerhafte Energieversorgung sind. Meiner Meinung nach sollte die EGIS die Umsetzung von Photovoltaik-Projekten weiterhin vorantreiben, da dies immer noch die ausgereifteste Technologie besitzen. Zudem müssen aber dringend Wärmekonzepte, LED-Nachrüstungen und Energieberatung vorangetrieben werden. Nur gemeinsam können diese Themen der Energiewende bearbeitet werden. Chancen entstehen immer, wenn ehrenamtliche Tätigkeit und öffentliches Interesse vereint werden können. Die Unterstützung der Kommunen und des Landkreises ist bei der EGIS vorbildlich.

Bitte denken Sie auch an unser Gewinnspiel im Zuge der Pumpentausch-Aktion, bei dem wir einen Austausch bezahlen werden (siehe Newsletter 2014-1).

Einen schönen Frühlingsanfang wünscht Ihnen im Namen der EGIS



Pascal Lang
Aufsichtsratsvorsitzender